

Kurszuweisungskriterien in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch

Über die Kurszuweisung aller Schülerinnen und Schüler wird in einer Klassenkonferenz auf Vorschlag der Fachlehrerin/des Fachlehrers abgestimmt (siehe Oberschülerlass).

Vor der Klassenkonferenz sind die Eltern rechtzeitig schriftlich über den Vorschlag der Fachlehrerin/des Fachlehrers zu informieren.

Die Schülerinnen und Schüler mit dem Leistungsniveau sehr gut oder gut, sollen dem Erweiterungskurs zugewiesen werden.

Die Schülerinnen und Schüler mit dem Leistungsniveau ausreichend oder schwächer, sollen dem Grundkurs zugewiesen werden.

Bei allen Schülerinnen und Schülern, insbesondere bei denen mit dem Leistungsniveau befriedigend, sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Beständigkeit der Note (gut, konstant oder schwach)
- Leistungsniveau und Leistungsbelastung in den übrigen Hauptfächern/Fächern (Gespräch mit dem Klassenlehrer)
- Persönlichkeitsentwicklung
- Arbeitsverhalten

Mit den Eltern von den Schülerinnen und Schülern mit dem Leistungsniveau befriedigend kann ein Gespräch über die Kurszuweisung geführt werden.

Der Verlauf der Lernentwicklung ist kontinuierlich zu beobachten, um ein mögliche Kursumstufung zu gewährleisten. Diese Entscheidung trifft die Klassenkonferenz auf Vorschlag der Fachlehrerin/des Fachlehrers.